Marco Hutter gewinnt Rössler-Preis 2024



© ETH Foundation / Alessandro Della Bella 21. Juni 2024

Mit Marco Hutter erhält einer der angesehensten Pioniere der Robotik den diesjährigen Rössler-Preis. Der mit 200'000 Franken höchstdotierte Forschungspreis der ETH Zürich wurde ihm im Rahmen des Thanks-Giving-Anlasses der ETH Foundation vom ETH-Präsidenten Joël Mesot und dem Preisstifter Max Rössler überreicht.

Hutters Arbeit zur Mobilität und Autonomie von Kl-gesteuerten Laufrobotern hat die Robotik-Forschung grundlegend verändert und gleichzeitig dazu beigetragen, die ETH Zürich als weltweit führende Institution in der Robotik zu positionieren. Die Auszeichnung mit dem Rössler-Preis würdigt nicht nur seine wissenschaftlichen Pionierleistungen, sondern auch das hohe Niveau, das Hutter in den Bereichen Technologietransfer, Unternehmertum sowie Community- und Projektinitiativen erreicht hat. Hutter habe es geschafft, «ein weites Kooperations-Netz zu spannen», erklärt ETH-Präsident Joël Mesot.

Mit der ETH Foundation verbindet den Preisträger bereits eine lange Förder-Historie: 2007 zählte Marco Hutter, damals noch Student, zu den Exzellenz-Stipendiaten der ersten Stunde.

2010 konnte er dank der Förderung durch ein Pioneer Fellowship seine Laufrobotertechnologie von der Erforschung bis zur kommerziellen Anwendung bringen, was in der Gründung des Spin-offs ANYbotics mündete. Seither sind aus der Gruppe des umtriebigen ETH-Professors sieben weitere Start-ups hervorgegangen.

Der Förderpreis für herausragende junge ETH-Professorinnen und -Professoren in der Expansionsphase ihrer

Karriere wird durch eine Schenkung des ETH-Alumnus und ETH-Ehrenrats Dr. Max Rössler ermöglicht. Er wurde dieses Jahr zum 16. Mal vergeben.

Impressionen vom Thanks Giving 2024



























- © ETH Foundation / Alessandro Della Bella

Portrait Preisträger in den ETH News

Portrait im Uplift-Magazin

alle Rössler-Preisträgerinnen und -Preisträger

https://ethz-foundation.ch/fokus/marco-hutter-gewinnt-roessler-preis-2024/

PDF exportiert am 20.11.2025 14:00 © 2025 ETH Zürich Foundation